Deutsche Kraftfahrzeug-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Berlin SW 68, Schützenstraße 49—50. (In Konkurs.)

Am 25./8. 1931 Konkurseröffnung über das Vermögen der Ges. **Konkursverwalter:** Dr. jur. Fritz Maas, Berlin W 30, Nollendorfstr. 21a.

Vorstand: Max Apelt.

Aufsichtsrat: Vors.: Staatsrat a. D. Prof. Dr. Hermann von Berg, Bln.-Charlottenburg; Stellv.: Rechtsanw. Dr. Adolf vom Berg, Berlin; Dir. Dipl.-Ing. Karl Fischer, Bln.-Zehlendorf; Dir. H.-W. von

Zengen, Wilmersdorf; Dir. a. D. Emil B. W. Fischer, Naumburg a. S.; Rechtsanw. u. Notar Arthur Prinz.

Gegründet: 10./12. 1923, eingetr. 28./12. 1923. Die Firma lautete bis 20./12. 1930: „Bavag“ Berliner Assekuranz Vereinigung Akt.-Ges.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM, davon 900 000 RM mit 25 % Einzahlung.

Deutsche Seeversicherungs-Akt.-Ges. in Berlin. (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. ist am 3./6. 1930 das Konkursverfahren eröffnet worden. **Verwalter:** Konkursverwalter August Belter, Berlin W 30, Haberlandstraße 3. Laut dessen Mitteilung in der Gläubigervers. vom 2./7. 1930 konnte die i. J. 1929 beschlossene Sanierung der Ges. nicht mehr durchgeführt werden, da durch die Zahlungseinstellung der Süddeutschen Rückversicherungs-A.-G. und durch die Unmöglichkeit, die ausstehende Kapitaleinzahlung bei den Großaktionären einzutreiben, der Konkurs unvermeidbar geworden ist. Hauptaktivum ist die Forderung an die Aktionäre mit 1.13 Mill. RM. Aber davon rechnet der Konkursverwalter nur mit einem Eingang v. 65 000 RM. Insbesondere von den Großaktionären, von denen Herr

Stettmund 614 000 RM, die Familie Brüdners 103 000 RM und Dir. Chemnitz von der Süddeutschen Rückversch.-A.-G. 78 000 RM zu zahlen haben, sei nichts zu erwarten. Weiterhin ist der Bestand von etwa 900 000 RM Aktien der Brandenburger Allgemeinen Vers.-A.-G. (seit 14./6. 1930 in Konkurs) wertlos. Die Prämienforderungen sind meist strittig oder unterliegen Aufrechnungsansprüchen. Immobilien sind nicht vorhanden u. eine Forderung an die Norddeutsche Versicherungs-A.-G. ist bereits doppelt verpfändet, so daß den Gesamtpassiven von 2.16 Mill. RM nur Aktiven von 125 032 RM gegenüberstehen. Da ferner von den Passiven 50 362 RM bevorrechtet sind, kann den freien Gläubigern nur 2.4 % Quote in Aussicht gestellt werden.

Deutscher Versicherungsbund für die Beamtenschaft u. Wehrmacht, Sachversicherung, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin-Charlottenburg.

Die G.-V. vom 10./6. 1924 beschloß Auflösung und Liquidation der Ges. **Liquidatoren:** Gen.-Dir. W. Seifert, B.-Charlottenburg, Bismarckstr. 13; Dir. Jürgen Holst, B.-Friedenau; Bankrat Franz Lüpke, Berlin.

Aufsichtsrat: Geh. Ober-Reg.-Rat Rudolf Schulze, B.-Dahlem; Dir. Franz Blaschneck, B.-Steglitz; Ober-Ing. Emil Rohr, B.-Charlottenburg.

Gegründet: 20./12. 1923; eingetragen 12./1. 1924.

Zweck war Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherung, besonders für die Kreise der deutschen Beamtenschaft.

Kapital: 30 000 RM in 30 Aktien zu 1000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Debit 5616, Einzahl. auf A.-K. 27 384. — Passiva: A.-K. 30 000, Organis.-F. 3000. Sa. 33 000 RM.

Düsseldorfer Auto-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin NW 7, Mittelstraße 25.

Aufsichtsrat: Bankherr Heinrich Borchardt, Berlin; Rechtsanwalt Dr. Ludwig Frank, Nürnberg; Kaufmann Karl Drinkuth, Berlin.

Auf Grund von Verhandl. mit dem Reichsaufsichtsamt hinsichtl. der Art der flüssigen Anlagen ist die Ges. durch Beschluß der G.-V. v. 30/9. 1931 aufgelöst worden. — **Liquidatoren:** August Scholz, Wilhelm Böhmer u. Ludwig Fehrlé, Berlin.

Der Versicher.-Bestand ist, soweit die Versicherten das von der Deutschen Atlas Allg. Versicher.-Bank A.-G. gemachte Angebot angenommen haben, von dieser Ges. unter Zustimmung des Reichsaufsichtsamtes übernommen worden.

Gegründet: 15./12. 1928; eingetr. 22./1. 1929.

Kapital: 3 000 000 RM in 3000 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu 110 %.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Resteinzahlungsverpflicht. der Aktionäre 2 250 000, Kasse u. Postscheckguth. 1257, Guth. bei Banken 162 089, Guth. bei anderen Vers.-Ges. 29 046, Außenstände bei Agenturen u. Versicherten nach Vornahme der Abschr. 138 336, Rückst. der Versicherten 77 334, Schadensrückgriffsforder. 65 404, Büroeinricht. einschließl. Masch. u. Vornahme der Abschr. 8000, sonstige Aktiva 215 602, Verlust per 31./12. 1931 724 240. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 48 506, Guthab. anderer Versich.-Ges. 14 551, Guth. bei Agenturen 66 774, Prämienüberträge 134 519, Schadens-R. 204 431, Delkr.-R. 16 645, sonst. Passiva 64 307, Rückstell. für Liquidationskost. 121 575, Sa. 3 671 308 RM.

Gerrus-Assekuranz-Makler-Akt.-Ges.

Sitz in Berlin.

Die Gesellschaft wurde lt. Bekanntm. des Amtsgerichts Charlottenburg v. 11./11. 1933 aufgefordert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben.

Vorstand: Constantin Dahm, Bln.-Wilmersdorf.
Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. W. Peltason, Bln.-Schöneberg; Hauptm. a. D. Bruno Loerzer, Bln.-Halensee; Erich Jerzembki, Bln.-Charlottenburg.